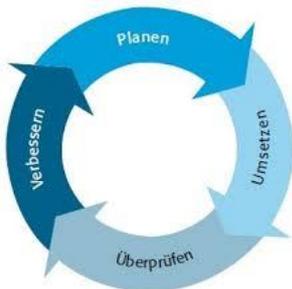


## AUDIT SONDRSCHULUNG

### Worum geht es?

Die Schulen im Thurgau sind verantwortlich für die Qualitätsarbeit an ihrer Schule<sup>1</sup>. Im Rahmen der Aufsicht über das Unterrichtswesen überprüfen Schulevaluation und Schulaufsicht gemeinsam mit dem Verfahren «AUDIT 7» den Stand des Qualitätsmanagements einer Schule. Im Fokus steht die Frage, wie eine Schule die Qualität von Unterricht / pädagogischer Förderung, Führung und Organisation unter Berücksichtigung aller wichtigen Bezugsgruppen datengestützt sichert und weiterentwickelt.



Beim Audit überprüft das Auditteam das Qualitätsmanagement entlang des [Qualitätsrahmens Sonderschulung Thurgau](#).

Dieser umfasst mehrere Merkmale mit Kriterien auf vier Entwicklungsstufen (Entwicklungs-, Elementar-, Ziel-, Exzellenzstufe). Diese Stufung enthält eine Entwicklungsperspektive, vom defizitären zum exzellenten Zustand.

	Entwicklungsstufe	Elementarstufe	Zielstufe	Exzellenzstufe
2 Kompetenzorientierung des Unterrichts	Der Unterrichtsbeobachtungsbogen der Schulleitung enthält keine Indikatoren zum kompetenzorientierten Unterricht.	Der Unterrichtsbeobachtungsbogen der Schulleitung enthält Indikatoren zum kompetenzorientierten Unterricht.		
			Der Gesprächsleitfaden der Schulleitung für das Mitarbeiterinnen- / Mitarbeitergespräch weist darauf hin, dass die Schulleitung den kompetenzorientierten Unterricht thematisiert.	Die Schulleitung thematisiert mit dem Team periodisch Anliegen des kompetenzorientierten Unterrichts.
3 Beurteilung	Es bestehen keine schriftlichen Vereinbarungen zur Beurteilung und zur Erstellung des Förderberichts*.  * für Klinikschulen "Schul-/Abschlussbericht"	Es bestehen schriftliche Vereinbarungen zur Beurteilung und zur Erstellung des Förderberichts.		
			Die Leitung thematisiert mit dem Team periodisch die Vereinbarungen zur Beurteilung und zur Erstellung des Förderberichts.	Die Sonderschule hat geregelt, wie sie abnehmende Schulen und Ausbildungsbetriebe über die Beurteilung ihrer Schülerinnen und Schüler informiert.
4 Perspektive der Schülerinnen und Schüler auf Wirkungen der pädagogischen Förderung	Die pädagogischen und therapeutischen Fachpersonen pflegen kaum Austausch mit den Schülerinnen und Schülern über Wirkungen ihrer pädagogischen Förderung.	Die pädagogischen und therapeutischen Fachpersonen informieren sich im Austausch mit den Schülerinnen und Schülern (z.B. in Lern-, Beratungs-, Therapiesprächen) regelmässig über Wirkungen ihrer pädagogischen Förderung. Sie leiten daraus Schlüsse für die weitere Förderung ab.		
			Die Leitung stellt dazu den Einsatz geeigneter Methoden, Instrumente oder Techniken und ein koordiniertes Vorgehen sicher.	Die Leitung thematisiert mit dem Team periodisch die Erfahrungen und überprüft die Methoden und Instrumente.

Abb. 1: Beispiel aus dem Q-Rahmen

Die Elementarstufe definiert die normativen Mindestansprüche seitens Kanton. Wenn diese noch nicht erreicht sind, verschriftlicht das Audit-Team konkrete Entwicklungsziele.

<sup>1</sup> Verordnung des Regierungsrates über die Volksschule (RRV VG) §9

2/5

## **Ablauf** (Details im Anhang 1)



Die Schule reicht eine **Selbsteinschätzung** entlang der Qualitätsmerkmale des Qualitätsrahmens ein und begründet diese mit Verweisen auf schulinterne Dokumente.

Die **Dokumente** zur Qualitätsarbeit sind mit der Selbsteinschätzung einzureichen. Diese dienen dem Auditteam dazu, sich im Vorfeld der Datenerhebung vor Ort ein Bild zu verschaffen und das Audit zu planen.

Die Dokumente sind in elektronischer Form einzureichen. Es sollen **ausschliesslich** Dokumente abgegeben werden, die dem Auditteam dazu dienen, den Erfüllungsgrad der einzelnen Qualitätsmerkmale einzuschätzen. Während des Audittags vor Ort wird das Auditteam allenfalls Einsicht in weitere Dokumente nehmen.

Im nächsten Schritt erfolgt durch die zuständige Schulaufsichtsperson eine **Fremdeinschätzung**, aufgrund derer das Auditteam festlegt, welche Qualitätsmerkmale vertieft geprüft werden sollen.

Am **Audittag** legen die Verantwortlichen der Schule vor Ort in einer Präsentation dar, wie sie die Schul- und Unterrichtsqualität sichern und entwickeln. Ergänzend dazu führt das Auditteam mit einer Auswahl an pädagogischen und therapeutischen Fachpersonen Interviews zur Qualitätsarbeit der Schule. Ein exemplarisches Tagesprogramm und exemplarische Aufträge an die Führungsverantwortlichen finden sich im Anhang 2 und 3.

Aufgrund der im ganzen Prozess gewonnenen Erkenntnisse werden Feststellungen pro Qualitätsmerkmal sowie allfällige Entwicklungsziele in den **schriftlichen Auditfeststellungen** festgehalten und im Rahmen einer **Rückmeldeveranstaltung** mit den Führungsverantwortlichen der Schule geteilt. Die Rückmeldeveranstaltung bietet auch Raum für Fragen und Diskussionen.

### **Aufwand der Schule pro Standort**

Der Gesamtaufwand für die Führungsverantwortlichen der Schule beträgt etwa drei Tage:

- 1.5 h für den Erstkontakt
- 1.5 Tage für die Selbsteinschätzung, Begründungen und Dokumentenbereitstellung
- 0.5 Tag (verteilt über den ganzen Prozess) für Kontakte mit Teamleitung und Organisation
- 1 Tag für den Audittag
- 2.0 h für die Rückmeldeveranstaltung

### **Detaillierte Informationen**

Stephan Wüthrich | 058 345 58 01 | [stephan.wuethrich@tg.ch](mailto:stephan.wuethrich@tg.ch)

3/5

**Anhang 1:  
Exemplarischer Ablauf (Details)**

Zeit	Vorgehensschritt	Wer / mit wem	Wo
- 1½ Jahre	Vorinformation Sonderschule	Leitung Abteilung Schulqualität	–
- 6-8 Monate	Contracting im Rahmen des Standortgesprächs	zuständige Schulaufsichtsperson	vor Ort
- 4-6 Monate	Erstkontakt mit Leitung Sonderschule und Trägerschaftspräsidium Abgabe einer Grundpräsentation zum Audit zuhanden der Teams	Teamleitung Audit mit Leitung Sonderschule und Trägerschaftspräsidium	vor Ort
- 3 Monate	Selbsteinschätzung der Qualitätsarbeit durch die Sonderschule und Einreichen Dokumentation	Sonderschule	–
- 10 bis 12 Wochen	Fremdeinschätzung durch die zuständige Schulaufsichtsperson	zuständige Schulaufsichtsperson	–
- 10 Wochen	1. Sitzung Plausibilitätsprüfung: Definition der Gefässe Audittag, Dokumentenanalyse, Entwicklung Befragungsinstrumente	Auditteam	–
- 8 bis 10 Wochen	Telefonische oder persönliche Kontaktaufnahme mit der Schule, allf. Nachfragen	Teamleitung	
- 2 bis 4 Wochen	2. Sitzung Plausibilitätsprüfung: Fertigstellung der Gefässe Audittag, Befragungsinstrumente	Auditteam	–
	<b>Audittag</b>	Auditteam / Sonderschule	vor Ort
+ 2 Wochen	Triangulation, Auditfeststellungen schreiben und Vorbereitung Rückmeldeveranstaltung	Auditteam	–
+ 3 Wochen	mündliche Rückmeldung, Abgabe der Auditfeststellungen	Auditteam / Trägerschaft und Leitung	vor Ort
+ 4 Wochen	Einholen einer standardisierten Rückmeldung bei der Sonderschule	Teamleitung	–

grün: Beteiligung/Aktivität der Sonderschule

4/5

## Anhang 2 Audittag: Exemplarisches Tagesprogramm

Zeit	Dauer	Aktivität	Personen
07.30		Eintreffen Auditteam (Organisation, Absprachen, Rückzugsraum) Ort:	
08.00 - 09.30	90'	Präsentation Trägerschaft und Interview Ort:	
09.30 - 10.00	60'	Nach Bedarf: Einblick in zusätzliche Dokumente oder elektronische Ablagen Ort:	
Pause			
10.30 - 12.00	90'	Präsentation Leitung Sonderschule und Interview Ort:	
Mittagspause			
13.30 - 14.30	50'-60'	Interview mit z.B. Q-Verantwortlichen/Steuergruppe (falls vorhanden) Ort:	
14.40 - 15.40	50'-60'	Interview mit z.B. Klassen- und Fachlehrpersonen, sowie schulischer Heilpädagogik Ort:	
15.50 - 16.50	50'-60'	Interview mit z.B. Fachpersonen aus Sozialpädagogik, Jobcoaching und Therapie Ort:	
17.10 - 17.20	10'	Abschluss mit Leitung Sonderschule, allenfalls letzte Fragen klären Ort:	

vorbehältlich Anpassungen

5/5

### **Anhang 3**

Aufträge an die Führungsverantwortlichen:

#### **Selbstdarstellung des Qualitätsmanagements**

Die Trägerschaft und die Leitung Sonderschule präsentieren jeweils während des Audittags (siehe Tagesprogramm) ihr Qualitätsmanagement. Die Präsentationsform ist frei wählbar, die Präsentationsdauer beträgt rund 10 Minuten.

Der Aufwand zur Erstellung dieser Erläuterungen soll gering gehalten werden. Das Auditteam fragt bei Klärungsbedarf nach.

#### **Auftrag an Trägerschaft**

Zeigen Sie anhand eines konkreten Beispiels ihre strategische Planung sowie die Umsetzung des Qualitätskreislaufes auf.

#### **Auftrag Leitung Sonderschule**

Zeigen Sie anhand eines Projekts der Schul- oder Unterrichtsentwicklung auf, wie Sie bei der Qualitätsentwicklung und -sicherung auf operativer Ebene vorgehen.